

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 25

Artikel: Ferienkurs an der Universität Freiburg, Schweiz : 22. Juli bis 31. Juli 1929

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-531534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man sich, ob es denn in Dortmund keine Behörden gebe, die zum Rechten seien, ehe ein gewinnstücker Unternehmer 10,000 Kinder ins Verderben reißt, ob es in Dortmund keine Eltern gebe, die einem solchen Gebahren mit eiserner Faust halt gebieten. Oder ist man auf der abschüssigen Bahn schon so tief hinabgerutscht, daß Eltern und Be-

hörden alles und jedes Verantwortlichkeitsgefühl für ein solches Verhalten verloren gegangen ist? Ist das rheinische Industrievolk schon so tief gesunken? Dann hat es mehr verloren, als der ganze Weltkrieg ihm Verluste bringen konnte: die Achtung vor sich selbst.

Ferientkurs an der Universität Freiburg, Schweiz

22. Juli bis 31. Juli 1929

Pädagogik

Geschichte — Allgemeines

Moderne Sprachen und Literaturen:

Deutsch

Französisch — Italienisch — Englisch

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätsanzeige zu lösen (5 Fr. für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen; 10 Fr. für alle übrigen Teilnehmer). Die Karte gilt für sämtliche Vorträge des Ferientkurses.

Die Vorträge werden in der Sprache gehalten, in welcher sie im nachstehenden Programm angekündigt sind. Die Vorträge finden im Universitätsgebäude statt. Dort ist zu Beginn des Kurses auch der Stundenplan angeschlagen.

Bezüglich Kost und Logis erteilt die Universitätskanzlei gratis Auskunft.

I. Pädagogik, Geschichte und Allgemeines.

de Munnynck: Les bases psychologiques de la conviction religieuse, 5 conférences.

Dévaud: La pédagogie communiste, 4 conférences.

Beck: Darstellung und Kritik der liberalen und sozialistischen Erziehungslehre und Schulpraxis, 4 Stunden.

Castella: L'évolution de la démocratie en Suisse, 5 conférences.

Büchi: Die politischen Parteien der Schweiz seit 1848, 4 Stunden.

Schnürer: Der alte Kirchenstaat in welthistorischem Rahmen, 5 Stunden.

Girardin: Les découvertes géographiques des dernières années. Les Pôles. — L'Afrique. — L'Asie. — L'Océan, 5 conférences.

Aebischer: Le Folk-lore. — L'histoire du Folk-lore. — Le Folk-lore et les autres sciences. — La chanson populaire. — Comment procéder à des enquêtes sur les coutumes populaires, 4 conférences.

Dr. P. Romuald Banz (Einsiedeln): P. Albert Ruhn als Ästhetiker und Kunsthistoriker, 3 Stunden.

Dehl: Religion, Familienerziehung und öffentliche Jugendweihe bei den ältesten Naturvölkern (mit Lichtbildern), 5 Stunden.

II. Griechisch.

Dr. Karl Schneider (St. Gallen): Die griechische Sprache am Gymnasium, 5 Stunden.

III. Lateinisch.

Fabre: Théories récentes sur le rôle du latin dans la formation intellectuelle et nouveaux procédés d'enseignement, 5 conférences.

IV. Französisch.

Moreau: Les grands aspects de la littérature française contemporaine, 5 heures.

Paul Robert: Diction. — L'art de dire et l'art de lire, 5 conférences.

V. Deutsch.

Günther Müller: Die geistigen Strömungen in der zeitgenössischen deutschen Literatur, 5 Stunden.

VI. Italienisch.

Arcari: La letteratura del Novecento, 5 heures.

VII. Englisch.

Benett: Tendencies in contemporary English literature, 9 conférences. 1. Introductory, 2-6. Prose writers, 7-8. Poets, 9. Conclusions.

Die Universität Freiburg in der Schweiz wird das Wintersemester 1929—1930 am 22. Oktober eröffnen.

Die Universität kanzlei über sendet auf Verlangen kostenlos das Vorlesungsverzeichnis, die Examens- und Promotionsreglemente und alle erwünschten Auskünfte.

Die Universität umfaßt vier Fakultäten: Theologie — Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Handelswissenschaften — Philosophie — Mathematik und Naturwissenschaften.

Jede Fakultät erteilt die akademischen Grade — Lizenziat und Doktorat — gemäß den in den Reglementen aufgestellten Bedingungen.

Die Inhaber eines Primarlehrer- oder Lehrerinnen-Diploms können an der philosophischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, in Hinsicht auf die Erwerbung des Diploms für Lehrer an Mittelschulen, immatrikuliert werden.

Die erforderlichen Schritte für Anerkennung dieses Diploms macht die Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg.

Die Studierenden der Medizin, Tierheilkunde, Zahnärzte und Pharmazeuten können die ersten Semester an der naturwissenschaftlichen Fakultät absolvieren und daselbst das erste propädeutische Examen ablegen.

Institut für die moderne französische Sprache.